

Donnerstag,

10. März 2011 18:00

Synagoge

St. Annen-Straße 13

Öffnungszeiten:

Mi und Do

14-17 Uhr,

So 12-16 Uhr,

vormittags nach

Vereinbarung:

T 0451 39 94 557



Eröffnung der Ausstellung (10. März bis 17. April 2011)

„Pöppendorf statt Palästina - Zwangsaufenthalt der Passagiere der *Exodus* 1947 in Lübeck“

Die Ausstellung wurde 1999 in fast einjähriger Arbeit von einer Schülerin und vier Schülern der 11. Klasse der Geschwister-Prenski-Schule erstellt. Sie schildert eines der düstersten Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte: Juden, die auf dem Schiff „Exodus 1947“ versucht hatten, nach Palästina zu gelangen, wurden auf See gestoppt. Sie wurden zurück nach Deutschland gebracht, - in das Land, in dem sie meist nur knapp dem Tod entkommen waren - in das Lager Pöppendorf nördlich von Lübeck. Erst nach Gründung des Staates Israel 1948 konnten sie in das „Gelobte Land“ gelangen.

Zur Eröffnung wird Jan Fahlbusch, einer der damaligen Schüler, von der Forschungsarbeit 1999 und von seiner heutigen Arbeit als Referent beim American Jewish Committee in Berlin berichten.

Gruppenanmeldung: T 0451 39 94 557 oder museum@jg-luebeck.de

Führungen mit jugendlichen Museumsbegleitern können gebucht werden unter:

T 0451 58 08 615 (Frau Koschnick, Projekt „Jugend ins Museum“)